

# Planeten, Punkte und Häuser in der Astrologie

von Werner Held (2005)

## Sonne a

Das Persönlichkeitszentrum, das Herz des Menschen, der strahlende Held, der Chef im Ring, meist: das Vaterbild im Horoskop, es sei denn, wenn die Mutter ihren Mann steht. Das bewusst geäußerte „Ich bin“, das bewusste Leben und Erleben, Handeln in vollem Bewußtsein. Die volle Sonnenkraft gibt Wärme, bringt Wachstum und Freude ins Leben, die Sonne macht bewusst und bringt die Gesamtpersönlichkeit in ein Zentrum, das individuell Schöpferische, Kreative, die unschuldige Freude am Selbstaussdruck, der gesunde Egoismus und: unsere sexuelle Kernenergie. Die Sonne muß alle anderen Planeten sichtbar, bewußt machen und vitalisieren, ohne Sonne sind diese abgespalten und unentwickelt, unbewusst oder projiziert. Die Sonne steht für die Entwicklung von Selbst-Bewußtsein und Selbstvertrauen.

Ur-Angst: vor Persönlichkeitsverlust, vor Unwichtigkeit

Schatten: der Größenwahnsinnige, der Selbstherrliche

Entwickelt: der großzügige König, der herzenswarme Vater

## Mond b

Unsere Bedürfnisnatur, unsere aufnehmende, empfängliche Seite.

Unser inneres Kind, das im Erwachsenenalter zur mütterlichen Seite in uns heranreifen soll. Wo wir uns geborgen fühlen und wie wir innerlich gestimmt sind. Die Suche und Verbindung mit gleichem, über den Mond nehmen wir auf und wir identifizieren uns mit dem Aufgenommenen. Daher steht der Mond beim Mann neben dem Mutterbild in der weiteren Entwicklung auch für die geschlechtliche Identifikation mit dem eigenen Vater: sich wie der Vater fühlen, ihn hereinnehmen und so zu werden geht über den Mond. Bei der Frau steht der Mond für das wie die Mutter wahrgenommen wird. Mond steht für Gefühle und das persönliche Unbewusste. Die ersten Wahrnehmungen als kleines Kind in der Mutter Kind-Symbiose geschehen über den Mond, der Beginn unserer Seelenentwicklung verläuft über den Mond.

Ur-Angst: vor Liebesverlust

Schatten: der in seinen verletzten Gefühlen Verschlussene, der ewige Kindspieler, der andere mit seinen Launen und unstillbaren Bedürfnissen tyrannisiert.

Entwickelt: die behütende, nährenden, bedingungslos liebende mütterliche Seite in uns

## Merkur c

*Zwillingsseite des Merkur*: Kommunikation und Denken. Der Neugiertrieb, wie wir Informationen aufnehmen und verarbeiten, unsere Austauschfunktion, die uns dazu bringt unser näheres Umfeld zu erkunden, der bewegliche Geist, der sprachlich die Fakten der Welt einteilt und benennt und die neuesten Informationen erhält und vermittelt.

Ur-Angst: vor Tiefe, vor dem Feststecken

Schatten: Oberflächlichkeit, Verlogene Listigkeit, der Lügner und morallose

Geschäftemacher, denkt ermüdet sich an kein moralisches System halten, führt Menschen mit der Geschwindigkeit seiner Worte hinters Licht.

Entwickelt: der informierte objektive, sprachlich versierte Verstand, die Leichtigkeit, Leben in der Aktualität, Fähigkeit zur Neutralität und Relativierung.

*Jungfrauseite des Merkur*: die Wahrnehmung, intellektuelle Unterscheidung- und Klassifikationsfähigkeit, Fähigkeit zu ordnen, der Blick aufs Detail, unsere Dienstbereitschaft und Anpassungsfähigkeit an die Umgebung und die Fähigkeit diese optimal für uns zu verwerten.

Ur-Angst: von Chaos, vor Unreinheit

Schatten: der Pedant, der Lebensängstliche, lebensvermeidende Kleingeist,

Entwickelt: Unsere Fähigkeit, in der Alltagsbewältigung dem Erhalt des Lebens zu dienen

## Venus d

*Stier-Seite der Venus:* Das „Ich habe“. Das Revier, der abgegrenzte Raum, die Sicherheit, der stabile Bestand und die materiellen und energetischen Ressourcen, die eigenen finanziellen Werte, der Eigenwert und die eigenen Talente. Der eigene Körper mit seinen Sinnen, die Sinnlichkeit, das sinnliche Lustprinzip.

Ur-Angst: vor Wandlung

Schatten: der Materialist, der Geizige, der Unbewegliche

Entwickelt: Besitzsicherheit, Revierstärke, Verwurzelungsfähigkeit und Beharrungsvermögen, Sinnlichkeit

*Waage-Seite der Venus:* „Die Schöne“. Die Begegnung mit dem Nicht-Ich, mit Menschen und Ideen, Die Spiegelung, man trifft sich im Anderen - Projektion. Die raumschaffende Instanz für das Du, die Begegnung. „Unsere bessere Hälfte“, beim Mann die Anima, bei der Frau die Vorlieben, Beziehungsideale, Sinn für Schönheit und Ästhetik, Harmonie, unsere Vorlieben, unsere Liebesideale, die erotische Liebe, die Verführung und Fähigkeit zum Ausgleich. Der Gerechtigkeitssinn und Sinn für das richtige Maß.

Ur-Angst: vor Harmonieverlust, Beziehungsverlust, vor Konfrontation und Aggression

Schatten: Eitelkeit, Oberflächlichkeit, falsches Harmoniestreben

Entwickelt: die Schönheit, die Kultiviertheit, Friedfertigkeit

## Mars e

Der Überlebenswille, die zugrundeliegende Überlebensenergie, die uns zur Geburt, zum neuen Leben, zum Durchbruch verhilft, der innere ritterliche Kämpfer und Krieger, das „Ich will und zwar sofort“. Braucht Widerstände, um sich durchsetzen zu können, rein reaktive und in sich ungerichtet in alle Seiten ausbreitende Energie, die deshalb ein Ziel braucht. der männliche Eros, phallische Energie. Mit dem Kopf durch die Wand, die Handlungsenergie, Tatkraft, spontane Begeisterungsfähigkeit, der Aufbruch der Kräfte. Der Pionier.

Ur-Angst: vor Schwäche, Kraftverlust

Schatten: der Gewaltmensch, Verzettelung im Dauerkampf ohne Durchhaltevermögen, Übereiligkeit, mangelnde Impulskontrolle, zwanghaftes Alles-allein-machen-wollen

Entwickelt: Willensdurchsetzung, der Pionier, der auch längerfristige Ziele aus eigener Kraft schafft.

## Jupiter f

Der Sinnsucher und anschaulichmachende Sinnvermittler, der weise Lehrer, Philosoph, Guru, Priester in uns, die Erweiterungs- und Vergrößerungsenergie, Jupiter macht alles größer, ist optimistisch, sucht, zweifelt, und wieder optimistisch, braucht Raum, geht über enge Horizonte hinaus. Wo wir Glück und geistiges Wachstum bekommen. Sucht nach größeren Zusammenhängen, nach dem „was die Welt im Innersten zusammenhält“, vermittelt intuitive Zusammenschau über Sinnbilder und Symbole.

Ur-Angst: vor geistiger Begrenztheit, vor Sinnverlust

Schatten: Der Scheinheilige, aufgeblasener Rechthaber und Missionar, verfettete Faulheit

Entwickelt: Der optimistische Weisheitslehrer mit hoch entwickelter Moral

## Saturn g

Der Verantwortungsträger, der reife ernste Alte in uns, der strenge Regelsetzer, der Meister der Zeit, bringt die Reduktion auf das Wesentliche, auf bewährte Normen und gesellschaftliche Realitäten. In der Kindheit als Mangel, Härte des Lebens, Zurückweisung, Maßregelung und Kälte erlebt, zeigt uns Saturn wo wir unsere lebenslange Reifungs- und Abgrenzungsaufgaben zu bewältigen haben, wo wir mit der Zeit zum Meister werden können, wo wir Verantwortung vor allem für uns selbst übernehmen müssen.

Ur-Angst: vor Verlust der Würde, vor Versagen

Schatten: Verbitterte Lebensverneinung, der verhärtete Pessimist, verkümmertes Gefühlsleben und Gehemmtheit, der in Minderwertigkeitskomplexen und Leistungszwängen Verfangene

Entwickelt: Der lebensgereifte Verantwortungsträger, Demut und Genügsamkeit mit klar entwickelten Strukturen

## Uranus h

Das innere Freiheitsbedürfnis, der Narr, der Exzentriker mit blitzartigen Erkenntnissen, Uranus steht für überraschende Veränderungen, Umstürzung des Gewohnten, der Sinn fürs Neue und geniale Lösungen. Auch: Die Entfremdung von unserem Zentrum: Entsubjektivierung und Virtualisierung des eigenen Lebens. Unser Kanal zu den kollektiven Schöpfungen des Zeitgeist.

Ur-Angst: vor Bindung, vor dem Leben

Schatten: rückgratloser, entwurzelter Standpunktwechsler, der von sich entfremdete, seelisch unberührbare Quergeist, der sich auf nichts einlassen will. Aber auch der alles Irdische als unwert ablehnende Exzentriker

Entwickelt: Der souveräne Freigeist in uns, dem Fortschritt der Menschheit verpflichtet

## Neptun i

Die innere Erlösungssehnsucht, die innere Instanz, die die Ich-Grenzen überwinden und mit der Alleinheit verschmelzen will, daher unser durchlässigster, medialster Punkt im Horoskop, aber auch wenn unentwickelt: unser Tarn- und Verschleierungsverhalten (auch Verdrängungsverhalten), unser Fluß zu Gott, die Auflösung des Materiellen, unsere mit dem Irdischen unzufriedene Instanz, die Kontakt zum Paradiesischen hält. Idealistisch, starkes Vertrauen von einer göttlichen Kraft geführt zu werden. Der Punkt im Horoskop, wo wir bereit sind, unser Persönliches zu opfern.

Ur-Angst: vor der Angst, sonst im Kern angstfrei

Schatten: Lebensflucht in die Sucht und Haltlosigkeit, Opferdasein, vom Kollektiven überflutet, ohne lebensfähige Abgrenzung zu haben, generelle Unentwickeltheit im Leben

Entwickelt: der Heilige, der Erleuchtete, der Klarheit erlangt hat, der Mitfühlende, visionäre Fähigkeiten, freie Wandelbarkeit

## Pluto j

Der Magier, der intensive Extremist in uns, die Kraft der Tiefentransformation, der Sog in die Tiefe, um dort in Stirb- und Werde-Krisen verdrängte Schätze hochzuholen. Unser zwanghaftester Punkt im Horoskop, wo man eher alles vernichten würde, als dort die Kontrolle aufzugeben. Hat stärkste Regenerationskräfte, höchst krisenfähig, unser verstricktester Punkt mit Macht-Ohnmacht-Erfahrungen der Familie und der eigenen Vorleben. Unsere stärkste Bindungskraft. Planeten mit Pluto-Kontakt sind mit in die Unterwelt, ins „Totenreich“ gezogen. Unsere unbew. Tiefenbindungen, die in existenziell bedrohlichen Situationen oder extremen Macht/Ohnmacht-Situationen entstanden sind. Unsere Fähigkeit in die tiefsten Abgründe zu

gehen und Tabugrenzen zu überwinden. Pluto zieht uns in diese verdrängten dunklen Punkte unserer Vergangenheit und der unseres Familiensystems und läßt uns erst am dunkelsten Punkt für einen Moment los, damit wir frei über gut und böse unserer Handlungen entscheiden können. In dieser Auseinandersetzung zwischen gut und böse, in dieser Krisis = Entscheidungssituation (darum geht es bei Pluto im Kern) entwickelt sich erst die Persönlichkeit des Menschen. Pluto-Krisen entreißen uns oft radikal, was wir nicht mehr für unsere Entwicklung brauchen und bringen uns zu unserer tiefen Wahrheit.

Schatten: Machtmissbrauch, Der Besessene, obsessive Fixierungen, Manipulation, dämonische Lebensverachtung

Ur-Angst: vor Fremdbestimmung, Ausgeliefertsein an Kräfte, die man in sich selbst trägt

Entwickelt: die Macht über sich selbst zu besitzen, große Seelentiefe, die Entwicklung einer verdichteten Persönlichkeit, Fähigkeit sich an eine Vorstellung zu binden

## Chiron I

Der verwundete Heiler, der nichtheilenwollende tiefe Schmerz, unser Leiden an der Sterblichkeit und Zerstörbarkeit, die verwundete, häßliche Seite des Lebens (Chiron hat auch Bezug zur zerstörten Seite der Natur und Umwelt), trägt wegen seiner Wunde eine archaische Wut in sich. Dort wo wir Coping-Strategien entwickeln müssen, um nicht-heilbaren Schmerz zu akzeptieren und mit ihm zu leben. Steht dort wo wir die Sterblichkeit akzeptieren müssen. Lebenslange Entwicklung von besonderen Fähigkeiten in der Konfrontation mit dem eigenen Schmerz. Chiron steht für tiefe Schmerzdurchdrungenheit, die eine Angegriffenheit und Heftigkeit zur Folge hat (mit Verbitterungsgefahr). Unsere Fähigkeit zum Heiler zu werden, der Einzelgänger, unser Schlüssel zur nichtalltäglichen Wirklichkeit. Chiron hat Bezug zu Ritualen, zum Schamanismus allgemein. Befähigung zum universellen Weisheitslehrer. Chiron ist aber auch an Heilungserfahrungen beteiligt. Chiron (im Mythos halb Mensch halb Pferd, verstoßen von Mutter ab Geburt, da er aus einer Vergewaltigung entstammt und aufgrund seines Kentaurenaussehens) lehrte Heil- und Kriegskunst, sowie Musik, bildete Helden aus.

## Pholus

Der Meister des schmerzlosen direkten Saturn-Neptun-Übergangs. Pholus war im Mythos kentauroischer Wirt und Wächter des Schatzes, eines Weinfasses von Dionysos im Keller, der als es unachtsamerweise geöffnet wurde, die verheerenden Kentaurenkräfte freisetzte. Die durch Verschleiern, Verschweigen zurückgehaltenen Kentaurenkräfte, die unvorsichtigerweise doch zerstörerisch hervorbrechen. Saboteur aus dem Unsichtbaren, verantwortlich für Fehltritte, Fehlleistungen, unvorsichtige Handlungen, die viel mehr Fundamente auflösen als geplant. Dadurch ermöglicht er den Austritt aus zu engen Gefängnissen.

Vernebelungen aus dem nichtinkarnierten Bereich. Bezug zu Rauschhaftigkeit, sowie Schwarzmagiertum. Aus Neugier, Forschertrieb an Energietoren herumzuspielen und damit große Energiemengen hervorkitzeln.

Katalysator der erleichterten Übergänge. Inbegriff der unentwickelten, unverkörperten Wünsche, auch versteckter Sabotagemotivationen. Steht für alle gesellschaftlich nicht akzeptierten, nicht anerkannten und daher verschwiegenen, verdrängten Sehnsüchte, die im Verborgenen ihr Eigenleben führen. Wirkt besonders stark bei verhinderten Leben. Glaubte, nicht die Anerkennung zu erhalten, die er verdient, dass ihm eine Chance verwehrt wurde, dass er dadurch zu wenig zustande gebracht hat und wurde deshalb auf hinterlistige Weise der Saboteur anderer und seiner Selbst. Der teuflisch-trotzige Helfer der Ausgebremsten, die ihre Entwicklung opfern mussten. Pholus steht auch für unseren Bezug zu schlimmen tödlichen Fehltrittsbahnungen bei Ahnen. In diesen uns beeinflussenden Bahnungen spüren wir, daß wir hohe Achtsamkeit und differenzierte Vorsicht entwickeln müssen, weil uns Pholus sonst auch mit leeren Händen haltlos dastehen läßt. Über Pholus können wir auch auf unguete Weise von einem Ahnen vernebelt fehlgelenkt werden, der sich einfach nicht zeigt, obwohl man spürt, dass er da ist. Pholus steht auch dafür,

wo wir selbst in früheren Leben Grenzen mit schlimmen Folgen überschritten haben und jetzt Achtsamkeit lernen müssen. Pholus ist ungreifbar, seine Aktionen sind oft unsichtbar. Erfordert subtile Reflexion welche versteckten Sabotagemotivationen einen umtrieben. Erlöst: erleichterter Zugang zu befreienden Auflösungen, Pholus kennt die soghaften Bahnungen, die Rutschen ins Nichts. Sich lange ungut (weil plötzliche Leere und Unbehagen wg. der fehlenden Kontrolle) anfühlender Schlüssel zu Neptuns Reichen. Hohe Bewusstheit über die Feinheiten, wann zu ver- und wann zu entschleiern ist, wann Kräfte freizusetzen, wann sie zurückzuhalten sind und über die eigenen versteckten Wünsche.

## **Nessus**

Der Saturn-Pluto-Übergang. Im Mythos ein vertriebener Kentaur, der versuchte Herakles Frau Dejanira zu vergewaltigen und daraufhin von Herakles vergifteten Pfeil ins Herz getroffen wurde. Sterbend heuchelte er Reue und überzeugte sie, daß sie sein Blut als Liebesmagie verwenden sollte, um Herakles Treue zu sichern. Viel später bestrich sie, als Herakles untreu wurde, sein Hemd. Das tödliche Gift der Hydra in Nessus Blut verätzte seine Haut. Nessus wendet letztlich Herakles eigene Waffe gegen ihn. Er riß das Hemd mit den Hautfetzen vom Körper, erkannte daß er sterben würde, opferte sich auf dem Scheiterhaufen und kam, erlöst von seinem Schatten, zu den Göttern in den Olymp. Der Bösewicht, der das begehrt, was er nicht haben kann. Der Verlierer. Besitzergreifer und Vergewaltiger, erzwingt die Nähe. Rächer, will um jeden Preis bis zuletzt Macht haben. Provoziert die Entfesselung großer Energiemengen heraus, indem er mit ätzender Stimme oder Handlungen den anderen herausfordert. Auf tiefste Authentizität ausgerichtet, fordert den tiefsten Schatten des anderen heraus. Nutzt die berechnend Schwächen anderer aus. Kennt die tiefsten Schatten der Menschen. Thema der Spießumkehr, Gefahr von Bumerangsituationen. Übergang vom (evtl. selbsternannten) Gerechten zum Kriminellen, Verlust des gesellschaftlichen Ansehens. Ahnenrächer, verdichtet tiefsten Sippenkonflikt in seinem Leben, damit besonderes Sippenverantwortungsthema (das Unerlöste nach oben zu bringen), Rückkehr zum alten Urkonflikt. Provoziert auf radikale Weise tiefste Schattenintegration. Ahnen, die noch aus dem Totenreich keine Ruhe geben, deren Ahnenfluch noch nach dem Tod wirksam ist. Vergiftetes Herz über lange unglückliches Schicksal innerlich vergiftet. Verbitterte Bösartigkeit. Erlöst: Tiefste Kenntnis der Schattenseiten der Menschen. Fähigkeit, die tiefste Schattenvereinigung zu bewerkstelligen, den Urkonflikt der Ahnenreihe auf die Tagesordnung zu bringen.

## **Nördlicher Mondknoten $\cap$ und Südlicher Mondknoten**

Keine Planeten, sondern die Verbindungslinie der errechneten Schnittpunkte der Mond und Sonnenbahn, also eine Entwicklungsachse. Nordknoten: Was wir Stück für Stück entwickeln müssen, um uns aus der Einseitigkeit des 180 Grad gegenüberliegenden Südnoten zu erlösen und uns damit wieder in eine Balance zu bringen. Der Nordknoten ist daher eine Kraftquelle und so etwas wie eine Leiter, wo es zur Zukunft geht. Der Südnoten ist wie eine Rutsche ins Gewohnte, Instinktive (wir benutzen den Südnoten oft unwillkürlich als Krisenhelfer), Vergangene, das uns in diesem Leben nicht mehr weiterbringt, weil diese Gewohnheiten bereits in früheren Leben übertrieben wurden und uns in Verzweiflung und Isolation brachten.

## **Lilith $k$ und Priapus** (nach Dieter Koch)

Lilith = erdfernster „kältester“ Punkt der Mondumlaufbahn. Besonderes Ventil und Bahnung (kein Planet und damit keine innere Instanz) für angestaute erkaltete Gefühle insbesondere für unrechtmäßig verwehrt Ich-Anrechte, Ordnungsverstöße an unserem chronologischen Rang in der Welt, die uns tief verletzt haben, besonders bei nicht geachteten weiblichen Anrechten, daher oft Bezüge zu unterdrücktem Matriarchat und eine besondere Empfindlichkeit bezüglich Gleichberechtigungsthemen. Die kalte Rächerin, kalte Wut, unbedingte Energie in einer manchmal dämonischen Komponente, läßt sich nicht unterdrücken, steht daher

in Verbindung mit wichtigen Planeten oft für Unabhängigkeit um jeden Preis. Lilith führt aus Schmerz weg vom eigenen Gefühl, aus normalen Beziehungen, vor allem von der familiären Zugehörigkeit nach oben und hinaus in den Weltraum und hin zu kosmischen Initiationen (Symbol der Hexenritt auf dem Besen). Lilith ist der kälteste Punkt der Familiengeschichte, dort sind die familiären Zugehörigkeitskräfte schwer beeinträchtigt. In Verbindung mit weiblichen Planeten: die Hexenenergie oder kalte Männerverschlingerin, mit Saturn: Satanismus, mit Mars: soldatische Kriegs- und Gewaltexzesse. Tritt bei Verbindung mit dem AC oft als bedrohliche Kindeswürgerin in Kraft, am AC oft direkt hexenhafte Physiognomie, im 5. Haus oft als Schwangerschaftsabbrüche. Mythologisch: die erste Frau Adams, die sich nicht unterwerfen wollte und ihren Mann verließ, wofür ihr viele ihrer Kinder getötet wurde, wodurch sie wahnsinnig wurde. Daher ist Lilith auch die aus Schmerz in den Wahnsinn entthobene Seele.

Priapus = erdnähester, " heißester " Punkt der Mondumlaufbahn. Stärkste Mondkräfte, die ins Marsische hineinreichen. Besonderes Ventil für gestaute Triebkräfte und lüsterne Energie, die auf Übergriff und Verschmelzung ausgerichtet ist. Befreier für gestaute phallische Energie. Mythologisch: der griechische Gott mit dem Riesenphallus. Lilith und Priapus sind oft bei Täter-Opfer-Ereignissen, Gewalttaten beteiligt, Priapus vor allem bei sexuellen Übergriffen, aber auch bei plötzlichen heißen Affären beteiligt. Priapus zieht zum Menschen hin und überwindet dabei jegliche kultargesellschaftliche bzw. mentale Grenzen. Wo Priapus steht liegt ein besonders heißes Triebschicksal der Familie vor (Mißbrauch, folgenreiche Liebes- und Sexaffären aber auch aufgestautes nicht gelebtes Begehren von Vorfahren). Achtung: Ephemeriden von Lilith nach Dieter Koch sind denen aller gängigen Programme unbedingt vorzuziehen, da Abweichungen der Lilith-Position bis zu 5 Grad, bei Priapus um 25 Grad.

## **Der Aszendent AC**

Das aufsteigende, damit neue Zeichen am östlichen Horizont im Moment unserer Geburt, damit unser Tor zum Neuen in der Welt. Das Antrittsmotiv, der Grund unseres Lebens, unsere zugrundeliegende Energie. Der Aszendent bestimmt unsere schicksalhaft erhaltenen Grundprägungen um den Geburtsvorgang herum. So wie wir in die Welt kamen, betreten wir jede neue Tür, jeden neuen Raum im Leben. Es stellt auch das Neue dar, was in die Familie soll. Der AC ist daher unser erhaltener Filter, wie wir uns und unsere Außenwelt wahrnehmen, er stellt unser instinktives Verhalten in allen neuen Situationen dar, wie unsere Energie in Erscheinung tritt, sozusagen alle Geburten unseres Lebens. Diese tiefsten Prägungen sind in den ersten Lebensjahrzehnten relativ unbewusst, treten zuerst einmal als das von anderen bemerkte Spontanverhalten in Erscheinung, werden etwa ab 25/30 aber immer deutlicher als unsere materiell-energetische Anlage erkennbar. Wir kommen im Laufe unserer Lebensentwicklung sozusagen nicht darum herum anzuerkennen, daß wir unser AC sind. Die Entfaltung des Aszendenten ist daher die höchste persönlich-spirituelle Entwicklungsaufgabe und der zugeordnete Herrscherplanet ist der Gott, dem wir besonders folgen sollen (den wir zu bestimmten Zeiten sogar auch persönlich begegnen können), also bei: AC Widder: Mars, Stier: Venus, Zwillinge: Merkur, Krebs: Mond, Löwe: Sonnengott Apollon, Jungfrau: Merkur, Waage: Venus, Skorpion: Pluto, Schütze: Jupiter, Steinbock: Saturn, Wassermann: Uranus, Fische: Neptun

## **Der Deszendent DC**

Das absteigende Zeichen am westlichen Horizont im Moment unserer Geburt. Das Du, das uns von außen Begegnende, damit auch unser Partnersuchbild, unsere bessere Hälfte, das was wir nach außen projizieren und uns von dort begegnet. Der DC ist uns nur über Beziehungen, Begegnungen zugänglich. Damit stellt der Deszendent auch unseren ichfernen Schatten dar, das was wir an uns überhaupt nicht sehen wollen.

## **Das Medium Coeli MC**

Der Punkt im Süden an dem die Sonne und die Planeten ihre Tageshöchststände erreichen das Schicksalziel als Erhöhung unserer Existenz, unsere Berufung, dort wo uns das Schicksal hinführt. Nicht der

Punkt, den wir willentlich anstreben können, sondern das Resultat wohin uns das Leben abgeschliffen hat, er ist das stetige Bemühen plus das Schicksal. Der MC hat mit gesellschaftlicher Realität zu tun, mit Karriere und sozialen Aufstieg, er ist der (im inneren einsam machende) Aufstieg auf den Berg.

## Das Immu Coeli IC

Der tiefste Punkt unter uns im Moment unserer Geburt. Der IC steht für unsere familiäre Herkunft, unsere Ahnenreihe, der IC steht für die seelischen Prägungen, die wie als kleines Kind in unserem Familienumfeld erhalten haben und damit immer unser Heimat- und Herkunftsgefühl, unsere Verwurzelung, unseren seelischen Vertrautheits- und Rückzugsort bilden. Am IC kann man in die Ahnenreihe bis zu den Anfängen der Evolution noch über das organische Leben hinaus bis zu den Steinen hinabtauchen, er stellt die Quelle unseres Ursprungs dar. Man kann dort in seiner inneren Höhle seinen inneren Schatz, sein Juwel, seinen Stein der Weisen finden. Dabei ist es üblich, daß sich die Familienherkunft und die Suche nach der eigenen inneren Quelle über alle Leben hinweg auch überlagern können und wir statt unserer Quelle lediglich in der Familienforschung verbleiben.

(Auszüge der Texte stammen von Peter Johannes Hensel – Astropolarity)

## Die Häuser - Unsere Lebensbereiche

### 1. Haus

**Ich bin.** Wie unsere Energie in Erscheinung tritt, unser uns automatisch zur Verfügung stehendes Spontanverhalten, unsere körperliche Anlage, die immer mehr zu unserem Ich-bewusstsein wird. Unser Antrittsmotiv, der durch Geburtsumstände geprägte Grundfilter.

### 2. Haus

**Ich habe.** Der Bestand, unser Revier, unser abgegrenzter Eigenraum, unser sinnlicher Körper, unsere finanziellen und anderen Werte und Talente, unsere materielle Batterie und Ressourcen, wo wir Energie und Kräfte ansammeln und anreichern.

### 3. Haus

**Ich bewege mich, ich lerne.** Die Bewegung in das nähere Umfeld zum kommunikativen Informationsaustausch, neugierige Erforschung der Umgebung in Kindheit. Unsere Elementarfertigkeiten: Sprache, Schreiben, Lernen, Begreifen mit Händen, Laufen und deren Ausdruck. Geschwister-, Schul- und Nachbarschaftserfahrungen.

### 4. Haus

**Ich fühle mich daheim.** Die frühkindliche, auch oft vorsprachliche Prägung im Elternhaus, Familie und Herkunft, unsere seelische Zugehörigkeit, damit unser Heim und Nest, da wo wir zurückkehren, um Ruhe und Geborgenheit zu finden, unsere Quelle.

### 5. Haus

**Ich bringe hervor.** Der rein selbstbezügliche Lebensbereich, in dem wir schöpferisch werden, unsere Persönlichkeit hervorbringen im unschuldigen Egozentrismus, im kreativen Spiel und Tun, Haus der unbeschwerten Vergnügungen, Sexualität und Liebesaffären, eigenen Kinder

### 6. Haus

**Ich diene dem Leben.** Der Lebensbereich der praktischen Alltagsanpassung, der Gewohnheiten, Ordnung und Einteilung des Alltags, Arbeit, Integration Körper-Seele-Geist, Gesundheit, Dienstleistung um Lob zu erhalten.

### 7. Haus

**Ich begegne.** Das Du, der Andere, Beziehungs- und Begegnungshaus, unsere Spiegelung mit dem eigenen Schatten durch den anderen, unser Partnersuchbild, unsere bessere Hälfte.

### 8. Haus

**Ich gehe in die Tiefe.** Die Tabubereiche der Familie und der anderen unter der Oberfläche, Tod, Unterwelt, Abgründe des Sexuellen, die Ressourcen der anderen, der Bereich des tiefen Sicheinlassens, Macht/Ohnmacht-Erfahrungen, der Bindung und Verträge. Wo wir geistige Kräfte ansammeln und uns durch Krisen verdichten und das nicht mehr notwendige loslassen müssen.

### 9. Haus

**Ich erweitere mich.** Der Lebensbereich jenseits des Horizonts (geistig und real), der Sinnsuche, immer wieder neuer Hoffnung, höherer Bildung, unser Gottesbild, unser Moral, Glaubens- und Weisheitssystem, der Weltanschauung, die weiten Reisen, das Ausland.

### 10. Haus

**Ich steige auf den Gipfel.** Beruf und Berufung. Die gesellschaftliche Realität mit Normen und bewährten Regeln, unser anstrengender Aufstieg zu sozialer Anerkennung und Würde. Das Licht der Öffentlichkeit und unsere Rolle darin.

### 11. Haus

**Ich erneuere zusammen mit anderen die Welt.** Die Gruppen Gleichgesinnter, Freundschaften, Vernetzungen, Clubs, Teams, Projekte, Lobbies, unser (oft auch kurzschlüssiges) Gemeinschaftswerk für den Fortschritt der Menschheit, die freigeistig unabhängigen Gruppen. Die Orte der Bugwelle des aktuellen Zeistgeists.

### 12. Haus

**Ich gehe ins All-Eine ein.** Die gesellschaftlichen Randbereiche, Auflösung der gesellschaftlichen Ordnung, unsere Opferung und Dienst am Kollektiv, der Rückzug in die Einsamkeit, das Unsichtbare in den Familien, die uns bestimmenden Geister der Ahnen, Transzendenzbereich, hinter den Kulissen, Klinik, Kloster, Anstalten (auch TV und Radio), daher oft unser kollektiv wirksamster Bereich, dort wo wir für die Sehnsüchte des Kollektivs ausgewählt werden.